

Ort: Lehrerzimmer KBBZ Halberg
Beginn: 16.10 Uhr
Ende: 18.00 Uhr
Teilnehmer: vgl. Anwesenheitslisteliste

TOP 1 Begrüßung

- der stellvertretende Schulleiter, Herr Weiner begrüßt die zahlreich erschienen Verantwortlichen der Ausbildungsbetriebe, der IHK und des Kollegiums (vgl. Anwesenheitsliste) und erläutert den organisatorischen Aufbau des KBBZ Halberg
- der kommissarische Abteilungsleiter, Herr Fisch schildert die Struktur der Abteilung C und stellt den Vertretern der Ausbildungsbetriebe die anwesenden Fachlehrerinnen und Fachlehrer vor

TOP 2 Allgemeine Informationen zu den Ausbildungsberufen der Branche Spedition/Lager/Logistik

- Frau Kayser-Lang (Fachlehrerin für die Ausbildungsberufe Fachkraft für Lagerlogistik und Fachlagerist) und Herr Heinz (Fachlehrer für den Ausbildungsberuf Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen) informieren über die Inhalte der jeweiligen Ausbildungsordnung, die Lehrpläne und die aktuellen Stundentafeln

TOP 3 Prüfungsergebnisse

- Herr Heinz berichtet über die Prüfungsergebnisse der Sommerprüfung 2006
- die nach der neuen Ausbildungsordnung geprüften Schüler wiesen im Durchschnitt geringfügig bessere Ergebnisse auf als die Prüflinge nach der alten Ausbildungsordnung
- die Verantwortlichen der Ausbildungsbetriebe und die Lehrerschaft bedauern die unterschiedlichen Punkt- und Notensysteme bei der Festlegung von Klassenarbeits- /Zeugnisnoten der Schule und von Prüfungsnoten der IHK

TOP 4 OpenOffice als Alternative zu MS-Office

- Herr Kiefer -Fachlehrer für Informatik- schildert die Vorzüge des OpenOffice-Programms im Vergleich zu MS-Office beim Einsatz in der Schule und in den Betrieben. Die Gäste zeigen sich sehr interessiert zeigen

TOP 5 Lexware für Speditionsklassen

- Herr Bradl, Fachlehrer für Datenverarbeitung im Bereich Spedition und Lagerlogistik, berichtet, dass das Lagerverwaltungsprogramm Lexware bereits mit Erfolg in Klassen für Lagerlogistik eingeführt wurde und zeigt die Einsatzmöglichkeiten für den Ausbildungsberuf „Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen“ auf

TOP 6 Verschiedenes

- Herr Fisch informiert über den bevorstehenden Schüleraustausch mit der Partnerschule in Le Havre und bittet die Ausbildungsbetriebe, interessierten Auszubildenden die Teilnahme zu ermöglichen
- zum Abschluss der Veranstaltung nutzen die Vertreter der Ausbildungsbetriebe intensiv die Möglichkeit zur Aussprache mit den Fachlehrern über individuelle Fragen zur schulischen Situation ihrer Auszubildenden